

3. Fachtagung für Osteopathie



© Marlene Rahmann

Einladung. Die Österreichische Gesellschaft für Osteopathie (OEGO) organisiert am Dienstag, den 23. Mai 2023 zum dritten Mal eine ganztägige Fachtagung für Osteopathie in Seitenstetten, Niederösterreich.

Die Fachtagung findet auch heuer wieder im Rahmen der PRAEVENIRE Gesundheitstage statt.

schick präsentieren zu vielfältigen, osteopathischen Themen ihre aktuellen Forschungserkenntnisse.

Internationales Podium

Renommiertere nationale und internationale Vortragende wie Thomas Hirth, Jo Buekens, Claudia Knox und Michael Biber-

Erstmalig Live-Workshops

Erstmalig wird in diesem Jahr die Fachtagung durch Live-Workshops vor Ort zu einer hochwertigen Fortbildung erweitert.



Margit Halbfurter

ist seit 2021 Präsidentin der österreichischen Gesellschaft für Osteopathie (OEGO). Sie ist Osteopathin

(WSO) sowie Kinderosteopathin (OZK) und lebt und arbeitet in Villach und Wien. www.oego.at © Katharina Schiffl



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR OSTEOPATHIE

Am Vormittag finden Fachvorträge statt, deren Inhalte am Nachmittag in den Workshops praktisch umgesetzt und vertieft werden. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion. Die Veranstaltung findet hybrid statt.

Grußwort der Präsidentin

„Die jährliche Fachtagung Osteopathie ist bereits im dritten Jahr ein interdisziplinärer Treffpunkt für Osteopath*innen und Mitglieder verschiedener Gesundheitsberufe im deutschsprachigen Raum.“

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer*innen und einen spannenden Austausch!“ so Margit Halbfurter, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Osteopathie.

Details und Anmeldung:
www.oego.org/fachtagung



Jo Buekens

„Die Diaphyse spielt eine zentrale Rolle in der Pathogenese.“

© J. Buekens

Das Potential des Knochens oder das bewahrte Geheimnis

Wie alle anderen Formen der Medizin entwickelt sich auch die Osteopathie mit den Erfolgen der Wissenschaft weiter. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts wies A.T. Still auf den Einfluss der Knochen bei der Entstehung von pathologischen Bedingungen hin.

Heute, 100 Jahre später, beschreiben Wissenschaftler die zentrale Rolle der Knochenphysiologie der Diaphyse bei der Entwicklung vieler moderner Pathologien. Diese faszinierende Entwicklung schafft einen wichtigen therapeutischen Anwendungsbereich für die Osteopathie. Im Rahmen der Fachtagung widmen sich sowohl ein Vortrag als auch ein Live-Workshop diesem spannendem Thema.

Jo Buekens, MSc D.O., Osteopath



Michael Biberschick

„Oftmals leiden Männer stillschweigend. Osteopathie kann helfen!“

© M. Biberschick

Die Gesundheit des Mannes aus osteopathischer Sicht

In seinem Vortrag und dem Live-Workshop: „Die Männergesundheit im Kontext der Osteopathie“ wird der osteopathische Zugang zu Beschwerden des Mannes im urogenitalen/andrologischen Bereich skizziert. Osteopathie kann betroffene Männer bei Beschwerden, wie beim chronischen Beckenschmerzsyndrom oder erektiler Dysfunktion, bei Benignem Prostata-syndrom, Beschwerden nach einer Prostatektomie oder auch bei Infertilität, in vielen Fällen unterstützen und ihnen helfen. Es gibt sehr viele von derartigen Beschwerden betroffene Männer, die oftmals stillschweigend an diesen leiden. Es ist noch viel zu wenig – teilweise auch unter Ärztinnen und Ärzten – bekannt, dass Osteopathie in vielen dieser Fälle eine sinnvolle Unterstützung sein kann.

Michael Biberschick, MMSc D.O. DPO PGD WHC | Osteopath, Kinderosteopath und Ergotherapeut



Thomas Hirth, Jérôme Wyvekens

„Die manuelle Annäherung ermöglicht es, die verschiedenen Qualitäten eines Organs wahrzunehmen und zu deuten.“

© T. Hirth



© Wyvekens

Grundlagen der qualitativen viszeralen Osteopathie

Die manuelle Annäherungsweise der qualitativen viszeralen Osteopathie ermöglicht es, die verschiedenen Qualitäten, mit denen sich ein Organ palpatorisch präsentieren kann, wahrzunehmen und diagnostisch zu deuten.

Diese Qualitäten geben Hinweise über die Schwere der Belastung eines Organs und der Beeinträchtigung ihrer jeweiligen physiologischen Funktionen. Der Vortrag beschreibt den Zusammenhang zwischen Morphodynamik, dem biomechanischen Verhalten und der physiologischen Funktionsweise an Hand verschiedener Beispiele viszeraler Strukturen.

Er zeigt auf, wie Veränderungen der Biomechanik und Biodynamik die Qualitäten spürbar und in Relation zur Morphologie eines jeweiligen Organs interpretierbar machen. In einem Live-Workshop am Nachmittag werden Inhalte praktisch umgesetzt.

Thomas Hirth, D.O. Osteopath (Foto links) & Jérôme Wyvekens, D.O. Osteopath (Foto rechts)



Claudia Knox

„Eine Studie zeigt: Osteopathische Behandlungen haben speziell bei den Kleinsten Erfolg.“

© C. Knox

Osteopathische Betreuung von Babys und Kleinkindern

Die osteopathische Übersichtsstudie, die im letzten Jahr von der MedUni Graz durchgeführt und von der OEGO organisiert wurde, bestätigt, den Erfolg osteopathischer Behandlungen speziell bei Frühchen und Babys. In diesem Vortrag wird der aktuelle Forschungsstand von evidenzbasierten, osteopathischen Behandlungstechniken bei Babys und Kleinkindern vorgestellt und diskutiert.

Claudia Knox, MSc. D.O. DPO, Osteopathin und Kinderosteopathin